



Tolle Erfolge für Osttirols Judonachwuchs in Zagreb



Das Entscheidende im Sport sind zwar nicht immer Medaillen. Wenn man aber so beherzt und schneidig kämpft, wie es **Matthäus Gander**, **Jakob Unterrainer**, **Felix Thaler-Gollmitzer**, **Sarah-Marie Wibmer** und **Matthias Unterrainer** am vergangenen Samstag beim internationalen „Black-Belt-Open“ in der kroatischen Hauptstadt Zagreb getan haben, dann gibt es am Ende des (Turnier-)Tages unweigerlich Medaillen. Und diese Medaillen haben in den schönsten Farben gegläntzt: Mit drei Goldmedaillen für **Felix-Thaler Gollmitzer**, **Sarah-Marie Wibmer** und **Matthias Unterrainer**, einer Silbermedaille für **Matthäus Gander** und einem ausgezeichneten fünften Platz für **Jakob Unterrainer** belegte die zahlenmäßig kleine Osttiroler Abordnung sogar den 11. Rang im Vereinsranking, bei über 400 Startern aus 50 Vereinen und 5 Nationen.

Mit erstaunlicher Coolness, man könnte sagen stoischer Ruhe, betrat **Matthäus Gander** (U14/-46 kg) das internationale Judoparkett, das für Matthäus doch Neuland ist. Als erfolgreicher Nachwuchsrangler ist Matthäus bisher ja mehr den grünen Untergrund gewohnt, er legte aber auch auf den gelb-roten Tatamis (Judomatten) ordentlich los und kämpfte sich mit schönen Ippon-Würfen schnurstracks ins Finale vor, wo er sich dem Serben Anes Somic geschlagen geben musste.

Jakob Unterrainer, erwischte als „Leichtgewicht“ in der Gewichtsklasse -55 kg (U14) sprichwörtlich schwere Bröckchen, legte im Auftaktkampf aber mit einem sehenswerten Hüftwurf den Kroaten Lovro Vrandecic auf die Matte. Nachdem er erst im Einzug ins Finale dem späteren Silbermedaillengewinner Edvin Hafizovic aus Zagreb unterlag, platzierte sich Jakob auf dem ausgezeichneten 5. Rang.

Ein Traumlos für jeden Judoka, weil jede Menge Kämpfe, erwischte **Felix Thaler-Gollmitzer** (U14/-60 kg): Fünf Starter bedeuteten „Jeder gegen Jeden“ oder in diesem Falle, Österreich gegen Kroatien, standen auf Felix List' doch gleich vier Kroaten. Diese Begegnung endete schließlich 3 zu 1 für Österreich: Mit drei Siegen und nur einer (knappen) Niederlage sicherte sich Felix Thaler-Gollmitzer mehr als verdient den Turniersieg und die Goldmedaille.

U16-Kämpferin **Sarah-Marie Wibmer** hatte zunächst eine Klasse für sich, in der Gewichtsklasse 40 kg war sie nämlich alleine. Sie durfte aber in die nächsthöhere Gewichtsklasse -44 kg aufsteigen und dort war Sarah-Marie eine Klasse für sich: Sie besiegte ihre Gegnerinnen aus Griechenland und Kroatien jeweils vorzeitig mit Ippon und holte sich Turniersieg und Gold.

Eine Top-Leistung erbrachte auch wieder **Matthias Unterrainer** (U16/-50 kg), dessen Credo die gewissenhafte Vorbereitung auf jeden Wettkampf ist: Matthias kämpfte sich mit Ippon-Siegen gegen die Kroaten Josip Havranek und Nino Sarta souverän ins Finale und ließ auch seinem Finalgegner Lukas Kuterovac vom JC Zagreb keine Chance. Mit seinem dritten Ippon an diesem Tag sicherte sich Matthias die dritte Goldmedaille für Osttirol



Matthäus, Matthias, Felix, Jakob und Sarah-Marie ... irgendwo auf dem Weg nach Zagreb ☺



Matthias, Jakob, Sarah-Marie, Matthäus und Felix ...
nicht irgendwo, sondern auf dem Siegespodest in der Judohalle von Zagreb ☺



Auch **Jakob Unterrainer** (im blauen Judogi) holt sich einen Sieg und wertvolle Wettkampferfahrung.



Felix Thaler-Gollmitzer (rechts) holt sich mit diesem Wurf den entscheidenden Vorteil gegenüber seinem ebenbürtigen Gegner (beide Grüngurträger).



Goldjunge Felix Thaler-Gollmitzer (im weißen Judogi) in Aktion.



Siegerehrung von Felix Thaler-Gollmitzer.



Matthäus Gander biegt seine Gegner und holt bei seinem ersten internationalen Auftritt hervorragend **Silber**.



Siegerehrung mit dem zufriedenen Silbermedaillengewinner **Matthäus Gander**.



Sarah-Marie Wibmer (im blauen Judogi) weiß, dass im Judo bis zur letzten Sekunde alles möglich. Drum legt sie ihre griechische Kontrahentin lieber vorzeitig auf die Matte.



Sarah-Marie Wibmer (im blauen Judogi) hält ihre Gegnerin, die sich fest dagegen wehrt, zum Ippon fest.



International ganz oben zu stehen, ist schon ein schönes Gefühl: Sarah-Marie Wibmer darf dieses Gefühl einmal mehr genießen.



Matthias Unterrainer will das Ippon, das ihm hier mit einem schönen Wurf auch gelingt.



Matthias Unterrainer liebt Judo, weil man Köpfcchen braucht☺
Das kann Gegner dann schon mal ein wenig „anders“ verstanden werden☺



Judo verbindet:
Goldmedaillengewinner Matthias Unterrainer mit seinen kroatischen Freunden.



Ein starkes Team (v.l.):
Jakob Unterrainer, Sarah-Marie Wibmer, Matthäus Gander (hinten)
Matthias Unterrainer und Felix Thaler-Gollmitzer (vorne).